



Vorhaben:
Havarie Hangrutsch Strecke 2400 km 16,2
Strecke 2400 km 15,800 bis km 16,427

Unterlage 01.1

Erläuterungsbericht zur 1. Planänderung

0	1. Planänderungsverfahren: Antragsfassung (neu eingefügte Unterlage)	22.08.2025						
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand						
<p>Vorhabenträger:</p> <p>DB InfraGO AG  Regionalbereich West Projekte KIB NRW 1 I.II-W-P-I Hermann-Pünder-Str. 3 50679 Köln</p> <table><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift</td><td>Datum</td><td>Unterschrift</td><td>Datum</td><td>Unterschrift</td></tr></table>			Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift			
<p>Vertreter der Vorhabenträgerin:</p> <table><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift</td></tr></table>		Datum	Unterschrift	<p>Verfasser:</p> <p>DB InfraGO AG  Regionalbereich West Technisches Projektmanagement I.II-W-T 5 Königstr. 57 47051 Duisburg</p> <table><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift</td></tr></table>	Datum	Unterschrift		
Datum	Unterschrift							
Datum	Unterschrift							
<p>Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt</p>								

Havarie Hangrutsch Strecke 2400 km 16,2

Streckennummer: 2400 Düsseldorf - Hagen

Bahn-/ Bau-km: 15,800 -16,427

Erläuterungsbericht zur 1. Planänderung

Aufgestellt:

DB InfraGO AG

Regionalbereich West

Regionales Projektmanagement

I.II-W-T 5

Königstraße 57

47051 Duisburg

Inhaltsverzeichnis

1 Gegenstand der Planänderung	4
2 Begründung der Planänderung	4
3 Beschreibung der bisherigen Planung	4
4 Beschreibung der geänderten Planung	5
5 Bewertung der Planänderung	5
5.1 Umweltauswirkungen	5
5.2 Bauzeitlicher Lärm und bauzeitliche Erschütterungen	5
5.3 Grunderwerb	5
6 Hinweise zur Darstellung in den Planunterlagen	5
7 Übersicht der geänderten beziehungsweise ergänzten Planunterlagen	6
8 Abkürzungen	7

1 Gegenstand der Planänderung

Zur planfestgestellten Hangsicherung „Havarie Hangrutsch Strecke 2400 km 16,2“, Geschäftszeichen 641pa/052-2024#064, vom 13.03.2025 soll hiermit ein Planänderungsverfahren angestoßen werden.

Die Planänderung bezieht sich ausschließlich auf eine Änderung der Baustelleneinrichtungs- und Erschließungsflächen.

2 Begründung der Planänderung

Es wird eine Erweiterung der genehmigten Baustelleneinrichtungs- und Erschließungsflächen beantragt.

Durch die parallel stattfindenden Oberbauarbeiten auf der Strecke 2400 muss das Logistikkonzept zur Anlieferung der Baustoffe für die Erneuerung des Oberbaus angepasst werden. Ursprünglich war einer Anlieferung über die Schiene geplant. Das ist nun nicht umsetzbar, sodass die Lieferung per LKW zu anderen Zeitpunkten erfolgen soll, was es erfordert, die Oberbaustoffe, insbesondere die Langschienen, zwischenzulagern. Dieser zusätzliche Platzbedarf war in der ursprünglichen Planung nicht berücksichtigt, sodass eine Erweiterung der BE-Fläche erforderlich ist. Die in Kapitel 4 beschriebene Fläche liegt in unmittelbarer Nähe zur Strecke 2400, ist gut über öffentliche Straßen erreichbar und bereits befestigt, sodass weitestgehend vorhandene Infrastruktur genutzt werden kann.

Des Weiteren bietet die neue Zufahrt mehr Platz für das Rangieren, Wenden und Abstellen von Baufahrzeugen und fügt sich positiv in die Gesamtlogistik sowie die geplante Abfolge der Bauphasen ein.

3 Beschreibung der bisherigen Planung

Als bisherige Baustelleneinrichtungsflächen sind DB-eigene Flächen am Höseler Bahnhof (Flurstück 1780 und 1792, Flur 001, Gemarkung Hösel) mit einer Fläche von ca. 1.947 m² vorgesehen. Des Weiteren wird oberhalb des Tunnelportals eine DB-eigene Fläche sowie eine Fläche der Stadt (Flurstück 1849 und 1850, Flur 001, Gemarkung Hösel) mit einer Gesamtgröße von ca. 472 m² genutzt. Die betroffenen Flächen sind bereits befestigt, sodass keine weitere Vorbereitung der Flächen erforderlich ist.

Die Zuwegung zu den Flächen am Bahnhof Hösel erfolgt über die Straße „Am Sondert“. Die Straße ist asphaltiert und direkt an die Bundesstraße B227 angebunden. Von der Fläche aus erfolgt die Zuwegung zum betroffenen Streckenabschnitt über das Gleis.

Die Zuwegung zu der BE-Fläche oberhalb des Tunnelportals erfolgt über die Hugo-Henkel-Straße, welche teilweise asphaltiert und teilweise geschottert ist. Von dort wird auf beiden Seiten der Bahn temporäre Baustraße oberhalb der Böschung errichtet.

Rechts der Bahn verläuft die Baustraße über die Grundstücke 1850, 1849, 1679, 1681, 1400, 1401, 1794 sowie 1841 (Flur 001, Gemarkung Hösel). Links der Bahn sind die Grundstücke 1850, 1849 (Flur 001, Gemarkung Hösel) sowie die Grundstücke 8, 7, 4 und 50 (Flur 005, Gemarkung Breitscheid) betroffen. Die Grundstücke sind sowohl DB-eigene Flächen wie auch Flächen Dritter.

4 Beschreibung der geänderten Planung

Die in Kapitel 3 beschriebenen Flächen sollen weiterhin genutzt werden. Aus den in Kapitel 2 genannten Gründen ist eine Erweiterung der Baustelleneinrichtungs- und Erschließungsflächen erforderlich. Hierfür sind Teile der Grundstücke 1466, 1813 und 1814 (Flur 001, Gemarkung Hösel) vorgesehen.

Die Zuwegung zu den oben beschriebenen Flächen erfolgt über die Bahnhofstraße. Von der Fläche aus ist eine Zuwegung zum betroffenen Streckenabschnitt über die angrenzende DB-Fläche möglich.

Die Flächen sind bereits befestigt, sodass keine weitere Vorbereitung erforderlich ist.

Genauere Informationen können dem Baustelleneinrichtungsplan (Unterlage 08.1) sowie dem Grunderwerbsplan (Unterlage 05.1) der 1. Planänderung entnommen werden.

5 Bewertung der Planänderung

5.1 Umweltauswirkungen

Die BE-Fläche greift kleinräumig in eine Bahnböschung mit Ruderalvegetation entlang der Trasse ein. Der Großteil der BE-Fläche ist bereits befestigt. Der Eingriff ist kleinräumig, temporär und findet in leicht wiederherzustellende Biotope statt. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird der Ursprungszustand wieder hergestellt. Eine Eingriffs- Ausgleichs – Bilanzierung mit Maßnahmen zur Kompensation müssen dafür nicht erstellt werden.

Sämtliche von der Unteren Naturschutzbehörde genannten Nebenbestimmungen werden berücksichtigt, sodass von Seiten der Naturschutzbehörden keine Bedenken gegen die Nutzung der genannten Flächen besteht.

5.2 Bauzeitlicher Lärm und bauzeitliche Erschütterungen

Aus dem Gutachten geht hervor, dass weiterhin bereichsweise Überschreitungen der Immissionsrichtwerte der AVV Baulärm auftreten können.

Eine Überschreitung der „Zumutbarkeitsobergrenze“ ab 70/60 dB(A) Tag/Nacht kann am Gebäude „Am Sondert 23“ auftreten, welches unbewohnt ist. Weitere Änderungen liegen nicht vor. Die in der Plangenehmigung aufgeführten Maßnahmen werden weiterhin umgesetzt.

Änderungen bei den bauzeitlichen Erschütterungen liegen nicht vor. Auch hier werden weiterhin die bisherigen Maßnahmen umgesetzt.

5.3 Grunderwerb

Dauerhafter Grunderwerb ist für die Erweiterung der Baustelleneinrichtungs- und Erschließungsflächen nicht erforderlich, da die Flächen nur bauzeitlich in Anspruch genommen werden.

Eine Nutzungsvereinbarungen mit den Eigentümern der Flächen wurden hierfür getroffen. Die Flächen werden nach der Maßnahme wieder in einen Zustand gebracht, der dem ursprünglichen entspricht.

6 Hinweise zur Darstellung in den Planunterlagen

Änderungen aus dem Ausgangsverfahren sind nicht mehr besonders farblich gekennzeichnet. Die gegenständlichen Planänderungen sind wie beim Blaudruck gekennzeichnet.

Neu eingefügte Unterlagen sind in der Farbe der Antragsfassung im Ausgangsverfahren erstellt worden. In der Indexfortschreibung findet sich hierzu ein entsprechender Hinweis.

7 Übersicht der geänderten beziehungsweise ergänzten Planunterlagen

Im Rahmen der 1. Planänderung wurden folgende Unterlagen geändert bzw. ergänzt

Planunterlagen

- 01.2 – Erläuterungsbericht zur 1. Planänderung (ergänzt)
- 04.1 – Bauwerksverzeichnis (geändert)
- 05.1 – Grunderwerbsplan (geändert)
- 06.1 – Grunderwerbsverzeichnis (geändert)
- 08-1 – Baustelleneinrichtungs- und -erschließungsplan (geändert)
- 14.1 Schalltechnische Untersuchung (geändert)

Ergänzende Unterlagen

- 2.5 – Zustimmungserklärung des Eigentümers (Schlüsselnummer 3) (ergänzt)
- 3.1 – Verzeichnis der Schlüsselnummern (geändert)
- 5.24 – Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde Kreis Mettmann (ergänzt)
- 5.25 – Stellungnahme der höheren Naturschutzbehörde Bezirksregierung Düsseldorf (ergänzt)

8 Abkürzungen

AG	Aktiengesellschaft / Auftraggeber
AVV	Allgemeine Verwaltungsvorschrift
BE	Baustelleneinrichtung
BImSchV	Bundesimmissionsschutzverordnung
BKompV	Bundeskompensationsverordnung
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
DB	Deutsche Bahn
EBA	Eisenbahnbundesamt
GOK	Geländeoberkante
ldB	links der Bahn
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LSG-VO	Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet
LST	Leit- und Sicherungstechnik
OLA	Oberleitungsanlagen
rdB	rechts der Bahn
Ril	Richtlinie
TK	Telekommunikation
UVPG	Umweltverträglichkeitsprüfung
VzG	Verzeichnis der örtlich zulässigen Geschwindigkeiten